Hitze wird zum härtesten Gegner

Die baden-württembergischen Meisterschaften der Altersklasse 14 boten auf dem Gröbernhof hochklassigen Golfsport unter schwierigen Bedingungen.

■ Von Peter Marx

ZELL A. H. Nicht im Schwimmbad, sondern auf dem Golfplatz Gröbernhof in Zell kämpften 50 junge Golferinnen und Golfer aus dem gesamten Bundesland um die Meisterschaft ihrer Altersklasse. Und das bei Temperaturen von über 30 Grad, die hohe Anforderungen an Fitness und Konzentration stellten. Umso bemerkenswerter waren die Ergebnisse.

Der Sieger Paul Frederik Fritzsching vom Golfclub St. Leon-Rot gelang am zweiten Turniertag von Platz vier aus eine spannende Aufholjagd. Mit insgesamt 144 Schlägen sicherte er sich den Meistertitel. Einen Schlag dahinter folgte Simon Süntzenich vom Stuttgarter Golfclub Solitude. Dritter wurde mit 147 Schlägen Niklas Philipp Storz vom Golfclub Freiburg-Tuniberg.

Traumrunde von Luis Grillo

Am Samstag, dem ersten Turniertag, setzten die handicapbesten Spieler ein deutliches Ausrufezeichen. Simon Süntzenich übernahm mit einer starken Runde von 69 Schlägen – drei unter Par – die Führung. Sein Handicap beträgt 1,5. Einen noch besseren Handicap-Wert hatte Flynn Stümper vom Golfclub Steißlingen mit 0,8 – in dieser Altersklasse ein Spitzenwert.

Welche Ergebnisse auf dem bestens präparierten Platz möglich waren, zeigte Luis Grillo aus Stuttgart. Ihm gelang trotz eines Handicaps von 13,5 eine hervorragende Runde mit 75 Schlägen. Damit sorgte er für die Überraschung des ersten Turniertags und belegte am Ende Rang acht.

An der Länge lag es nicht

Die Strapazen der ersten Runde und die anhaltende Hitze machten sich am zweiten Tag bei vielen Spielern bemerkbar. Sie mussten hart kämpfen, um auf den teils anspruchsvollen Fairways nicht einzubrechen. Selbst den Besten gelang es nur selten, ihre guten Ergebnisse vom Vortag zu wiederholen.

Wie unterschiedlich die Ergebnisse ausfielen, zeigte sich vor allem an Bahn 17, einem Par 5. Am ersten Tag wurden dort zahlreiche Birdies und sogar drei Eagles gespielt. Am zweiten Tag ließ sich dieses Niveau nicht mehr erreichen.

Der Kräfteverschleiß war hoch. Es fehlte an der nötigen Konzentration beim Abschlag, bei den Annäherungsschlägen und vor allem auf dem Grün. „An der Länge meiner Drives lag es nicht, meine Putts fielen einfach nicht“, sagte Niklas Philipp Storz.

Erfolg kommt nicht von ungefähr

Die drei Erstplatzierten kennen sich seit Jahren und spielen regelmäßig gegeneinander. Jeder von ihnen hat bereits einen baden-württembergischen Meistertitel in einer Altersklasse gewonnen. „Mit der AK 10 haben wir angefangen, dann AK 12 und jetzt AK 14“, sagte Simon Süntzenich. Mit dem Golfsport begonnen haben die drei bereits im Alter von drei bis sechs Jahren. Heute trainieren sie nach eigenen Angaben rund 25 Stunden pro Woche. „Sonst wird das nichts“, ergänzte Sieger Paul Frederik Fritzsching.



Bei hochsommerlichen Temperaturen verlangte der bestens präparierte Platz auf dem Gröbernhof den Nachwuchsgolfern aus ganz Baden-Württemberg Kondition und Konzentration ab.



Der neue baden-württembergische Meister der Altersklasse 14, Paul Frederik Fritzsching vom Golfclub St. Leon-Rot, setzte sich mit einer starken Aufholjagd am zweiten Turniertag durch. Fotos: Karin Metz